

Kommende Veranstaltungen:

Di, 10.5. 18:30 **Begegnungscafe**
mit Flüchtlingen
So, 15.05. 09:00 **Pfingst-Gottesdienst**
11:00 **Pfingst-Gottesdienst**
- **Kindergottesdienst**
13:30 **Gottesdienst** Korean.Gem
15:00 **Gottesdienst** in Arabisch
19:00 **Pfingst-Gottesdienst**
mit Taufe

Das **Begegnungscafe** braucht dringend **Unterstützer**, die ein Herz für die Flüchtlinge haben und eine Begegnung ermöglichen wollen: Jeden Di, 18:30h

Der **Nachmittags-Bibelkreis** trifft sich wieder am **Mi, 18.05.** um 15:00 Uhr. Hans Diebel spricht über „Das Sündopfer, die Beziehung des Volkes zu Gott und das pers. Gewissen“.

Es ist schon soweit? Ist es schon so weit? Zum Infogespräch über den **BU – Biblischen Unterricht** laden wir alle Eltern und ihre Kinder (+/- 11J.) am **22.05.** um **10:15 Uhr** in den CVH-Raum ein.

Theresia und **Alex Laitenberger** feiern am 21. Mai um 14 Uhr ihren Traugottesdienst und laden anschließend die Gemeinde herzlich zu Kaffee und Kuchen ein.

Zelt-Wochenende für Kids (2-6.Klasse) am 17.-19.06.2016 in Windeck-Rosbach, Infos und Anmeldung bei Hanna Detering: hanna.detering@fegbonn.de

„**Kehrt um und lasst euch taufen!**“ Dazu haben Sie Gelegenheit am: **15.05.** und am **05.06.** in unserer Gemeinde. Am **22.05.** feiern wir das Tauf- und Gemeindefest der Evangelischen Allianz auf dem Gelände des Bibelseminars Bonn (in Bornheim). Herzliche Einladung dazu!

Herzlich begrüßen wir **Benjamin Willer** als neues Mitglied der Gemeinde.

Wir freuen uns, Sie heute in der FeG Bonn begrüßen zu dürfen.

Falls Sie **neu in Bonn** oder/und in der Gemeinde sind und Fragen zur Gemeinde haben, steht Ihnen nach jedem Gottesdienst ein Mitglied der Gemeindeleitung („Ältester“) am InfoPoint zur Verfügung.

Sie wünschen sich **Kontakt zu einer Kleingruppe**? Dafür können Sie sich gerne an unseren Gemeindefereferenten Meik Wüste wenden. Er wird Ihnen bei der Suche nach einer passenden Kleingruppe behilflich sein: meik.wueste@fegbonn.de

Nach dem 11 und dem 19 Uhr-Gottesdienst stehen Mitarbeiter des **Gebets- und Segnungsteams** zur Verfügung, wenn Sie ein Gespräch, ein Gebet (auch bei Krankheit) oder einen Segen wünschen. Diese Mitarbeiter sind an ihren FeG-Namensschildern zu erkennen.

Wir sind eine freie, staatlich anerkannte, jedoch unabhängige Gemeinde. Wir finanzieren uns ausschließlich über Spenden. **Herzlichen Dank für alle Unterstützung unserer Gemeinde!**

Spendenkonto der Gemeinde:
SKB Witten BIC GENODEM1BFG
IBAN DE09 4526 0475 0009 2347 00

Unsere Bürozeiten: Di.-Fr. von 9:00-13:00 Uhr .
Tel.: (0228) 33 83 880
gemeindebuero@fegbonn.de

In wirklich dringenden **Notfällen** können Sie uns über die **Notruf-Telefonnummer** auch außerhalb der Dienstzeiten erreichen: **01578-6492214**

zum
Gottesdienst

08. Mai 2016
9:00 & 11:00 Uhr

Andreas Fehler
Pastor der FeG Bonn



Johannes 17, 1a.9-23

Jesus, der Sohn,
im Gespräch mit Gott, dem Vater
Jesus betet ...

Johannes 17, 1a.9-23

Jesus, der Sohn,
im Gespräch mit Gott, dem Vater

Jesus betet ...

Gebet zeigt, was dem Betenden auf dem Herzen liegt und wie die Beziehung zu dem Angebeteten ist. Daher ist Gebet intim und gehört zunächst ins Kämmerlein (Matthäus 6,5ff).

Jesus ist im Gespräch mit seinem himmlischen Vater. Indem Johannes uns zu Zeugen des Gebets macht, erlaubt er uns einen Blick ins „Allerheiligste“. Der Hohepriester tritt für sein Volk ein. Deshalb ist Kapitel 17 im Johannesevangelium oft auch mit „das hohepriesterliche Gebet“ überschrieben.

Jesus betet ...

1. ... für seine Gemeinde, für uns

Wie alle Eltern in besonderer Weise für ihre Kinder beten, so betet Jesus in besonderer Weise für seine Jünger, für die Gläubigen. Natürlich ist er Priester für die gesamte Welt (z. B. Johannes 3,16; 2. Korinther 5,19; Kolosser 1,19f; 1. Johannes 2,2), aber für seine Gemeinde tritt er in besonderer Weise ein.

1.1 ... um Schutz

Bisher war Jesus sichtbar bei seinen Jüngern. Sie waren quasi bei ihm wie zu Hause. Sie standen unter seinem Schutz. Nun wird er zurück zu seinem Vater gehen. Und doch stehen die Christen weiterhin unter dem Schutz Gottes, er wird sie bewahren.

1.2 ... um die richtige Ausrüstung

Das Gebet um Bewahrung bedeutet nicht, dass die Gemeinde Jesu möglichst abschottet und exklusiv aus- bzw. eingerichtet das Ende erwartet. Nicht „von der Welt“ (mit weltlichen Kategorien), aber mitten in der Welt (relevant für die Welt). Nicht die Welt soll die Gemeinde Jesu verdrängen,

sondern die Gemeinde Jesu die Welt missionieren, verändern, durchdringen, für Gott und Sein Reich erobern.

Bei jeder Herausforderung (Fahrradurlaub, Bauzeit, Bundeswehreinsetzung) geht es letztlich auch um die notwendige und geeignete Ausrüstung. Die Ausrüstung der Gemeinde Jesu ist die Wahrheit, Jesus Christus selbst, das geschriebene, verkündigte und gelebte Wort Gottes.

1.3 ... um Einheit

Geistliche Einheit machen wir nicht, sie ist in Jesus Christus gegeben, von ihm erbeten. Geistliche Einheit ist von Bestrebungen der Ökumene (Versuch, auf institutioneller Ebene zu vereinheitlichen) zu unterscheiden. Maßstab geistlicher Einheit ist die Beziehung, das Eins-Sein von Vater und Sohn. Die geistliche Einheit wird sichtbar z. B. in einer ständigen Abstimmung mit- und aufeinander, die Übereinstimmung in Ziel und Weg. Selbst die vollkommene (Vers 23) Einheit wird durch die Vielfalt der Gaben und Aufgaben nicht gehindert, sondern erst ermöglicht. Geistliche Einheit setzt geistliche Leitung voraus. Je näher die Speichen eines Rades der Nabe in der Mitte kommen, desto näher kommen sie sich untereinander.

2. ... mit missionarischer Perspektive!

Einheit ist nicht nur Selbstzweck, also wesentlich, sondern ist für Jesus auch ein Mittel zum Zweck. Innere Einheit ist ein alter Menschheitstraum (ähnlich wie das Fliegen), welcher aber mit menschlichen Mitteln (Entstehen von Nationen, Grenzen, Hymnen, Gewalt und Macht (pax romana)) nicht verwirklicht werden kann. Gelebte Einheit ist deshalb enorm attraktiv, sowohl weltweit als auch vor Ort. In einer Welt, in der sich alles auseinanderentwickelt (die Schere geht auf) lebt Gemeinde Jesu einen Gegenentwurf. Deshalb waren Zeiten der Erweckung fast immer auch mit dem Überwinden konfessioneller, aber auch kultureller Grenzen verbunden.

3. ... in dem Wissen um die Herrlichkeit bei Gott!

„Nicht lehrt Beten“, das stimmt, greift aber zu kurz. Es geht nicht nur um einen Push-Faktor. Wir werden an der Herrlichkeit Gottes beteiligt sein und sind es im Gebet schon heute und hier. Diese Ausrichtung, Hoffnung ist so stark, dass für Christen alle irdischen Nöte verblassen können, Jesus sogar „erhobenen Hauptes“ in den Tod gehen konnte.

Gesprächs Anregungen für Kleingruppen

- Was bedeutet es für Dich, dass Jesus für Dich betet?
- Warum ist Jesus die Einheit der Christen so wichtig?
- Welche Bedeutung hat der Bund FeG und/oder die Evangelische Allianz für das Sichtbarmachen der geistlichen Einheit?
- „Nicht aus Welt, aber auch nicht von der Welt“, was bedeutet diese Beschreibung von Christen für ihre ethischen Werte, z. B. für den Umweltschutz?
- Welche Bedeutung hat die Bibel, das Wort Gottes, die Wahrheit für unser „Überleben“ in der Welt?